



VEREIN
INNOVATIONSFONDS

TÄTIGKEIT UND JAHRESRECHNUNG 2009

Der Innovationsfonds fördert Initiativen, indem er Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung stellt oder Darlehen und Bürgschaften gewährt. So werden modellhafte Projekte, Institutionen und Betriebe unterstützt, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen.

Im Jahr 2009 setzte der Innovationsfonds seine 1997 begonnene Tätigkeit zielgerichtet fort.

Mittelzufluss

Die Alternative Bank Schweiz vergab im Jahr 2009 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 eine Spende von CHF 100 000.– an den Innovationsfonds. Hauptsächlich aus dem Aktionariat der Alternativen Bank Schweiz flossen dem Innovationsfonds zusätzliche CHF 94 100.– zu. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich.

Fünf Aktivitäten kennzeichnen das dreizehnte Geschäftsjahr:

- > neue Beteiligung an einer Wohnbaugenossenschaft
- > neues Darlehen an einen Verein
- > neues Darlehen an eine initiative Unternehmerin
- > neue Bürgschaft für einen Verein
- > neue Bürgschaft für einen Jungunternehmer

Verein Innovationsfonds
Alternative Bank Schweiz AG
Amthausquai 21
Postfach, 4601 Olten

T 062 206 16 16
F 062 206 16 17
contact@abs.ch
www.abs.ch

Spendenkonto:
115 081/001.000.001
Alternative Bank Schweiz AG

BETEILIGUNGEN

| | |
|---|-------------------|
| Ruckstuhl AG, Langenthal | 50 137.60 |
| Coralisa SA, Estavayer-le-Lac | 20 000.00 |
| Fidelio-Biofreiland AG, Aarau | 20 020.00 |
| Edisun Power AG, Zürich | 50 000.00 |
| Sativa Genossenschaft für Demeter-Saatgut, Hünibach | 40 000.00 |
| New Value AG, Zürich | 25 000.00 |
| Frauenhotel AG, Zürich | 60 000.00 |
| Rotpunktverlag AG, Zürich | 15 150.00 |
| CoOpera Beteiligungen AG, Ittigen | 24 000.00 |
| Idiag AG, Volketswil | 22 500.00 |
| ResponsAbility AG, Zürich | 39 000.00 |
| WOZ Int. Medienerzeugnisse AG, Zürich | 30 000.00 |
| Frauen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Kulturzentrum Zürich AG, Zürich | 50 000.00 |
| 3S Swiss Solar Systems AG, Bern | 37 000.00 |
| gebana ag, Zürich | 50 000.00 |
| npg AG für nachhaltiges Bauen, Bern | 49 000.00 |
| Cultura Sparebank, Norwegen | 21 000.00 |
| SwissBioColostrum AG, Rifferswil | 25 000.00 |
| claro fair trade AG, Orpund | 50 050.00 |
| baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich | 20 000.00 |
| Total Beteiligungen | 697 857.60 |

Bilanzwert (CHF)

DARLEHEN

| | |
|--|-------------------|
| Sativa Rheinau GmbH, Rheinau | 25 000.00 |
| Verein newTree, Bern | 20 000.00 |
| passepartout-ch AG, Moosseedorf | 40 000.00 |
| INFOCLICK.CH, Moosseedorf | 50 000.00 |
| Lian Chinaherb AG, Wollerau | 50 000.00 |
| Betulus & Hauri GmbH, Zürich | 50 000.00 |
| SAGS, Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung, Zürich | 25 000.00 |
| Verein Girassolidàrio Schweiz, Dietikon | 50 000.00 |
| Association Cap Amitié, Neuenburg | 40 000.00 |
| INCHfurniture, Basel | 50 000.00 |
| ATE Association Transport et Environnement, Genf | 30 000.00 |
| sürprise gmbh, Bern | 20 000.00 |
| Association La Midolette, Cidrerie du Vulcain, Montbovon | 40 000.00 |
| Abraham Dali, Homo Civilis, Camorino | 30 000.00 |
| Genossenschaft ValNature, Susten | 50 000.00 |
| Verein Schiwa Semlja (Schweiz), Dornach | 50 000.00 |
| Atelier Nature, Michaela Weber, Corserey | 20 000.00 |
| Total Darlehen | 640 000.00 |

Bilanzwert (CHF)

BÜRGSCHAFTEN

| | |
|---|-------------------|
| Bildwurf Kinodias Ruth Held, Zürich | 60 000.00 |
| Lumenfilme Theo Stich, Zürich | 24 000.00 |
| Roth Travel Christian Roth, Winterthur | 36 000.00 |
| Verein Lollypop-Galaxys, Chur | 60 000.00 |
| Xilobis GmbH, Losone | 60 000.00 |
| Verein Kita Kassiopeia, Bern | 60 000.00 |
| Kaffeerösterei Patrik Hosennen, Steinen | 35 000.00 |
| Total Bürgschaften | 335 000.00 |

Bilanzwert (CHF)

> baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich

Mit einer Beteiligung unterstützt der Innovationsfonds eine Wohnbaugenossenschaft, die mit einem grossen Bauprojekt die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erproben will.

CHF 20 000.–

www.mehralswohnen.ch

Die Stadt Zürich und die Zürcher Wohnbaugenossenschaften haben 2007 gemeinsam 100 Jahre städtische Wohnbaupolitik gefeiert. Im Jubiläumsjahr wurde eine grosse Anzahl von Führungen, Diskussionsveranstaltungen, Feste und Ausstellungen sowie ein Ideenwettbewerb durchgeführt.

Gespräche und Wettbewerbsbeiträge liessen die Idee reifen, die Erkenntnisse in ein grosses, wegweisendes Wohnprojekt einfließen zu lassen. Zu diesem Zweck wurde die baugenossenschaft mehr als wohnen gegründet, die sich zum Ziel setzt, bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraum für verschiedene Anspruchsgruppen zu bauen und zu vermieten. Der Stadtrat hat für die Baugenossenschaft Land im Baurecht in Zürich-Leutschenbach vorgesehen.

Im Nordosten von Zürich entsteht eine Wohnsiedlung, die es in sich hat. Hier werden erstmals in einer ganzen Überbauung die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erprobt. Die Gebäude mit 275 Wohnungen und über 100 Arbeitsplätzen werden ökologisch vorbildlich erbaut und betrieben. Ein breites Angebot an umweltverträglichen Verkehrsmitteln macht den Autoverkehr weitgehend überflüssig. Das ist noch nicht alles. In der neuen Siedlung werden verschiedene, teilweise ganz neue Wohnformen nebeneinander Platz finden. Auch Wohneigentum ist vor-

gesehen. Eine hochstehende Architektur macht die Siedlung europaweit zu einem «Leuchtturm» des Wohnens.

Die Siedlung wird von der baugenossenschaft mehr als wohnen gebaut, deren Mitglieder mehrere Zürcher Wohnbaugenossenschaften, Stiftungen sowie der Schweizerische Verband für Wohnungswesen sind. Die Siedlung wird gemäss den üblichen Modellen im genossenschaftlichen Wohnungsbau finanziert, wobei die Beteiligung der Genossenschaften das Pflichtanteilscheinkapital für die zukünftigen Mieterinnen und Mieter stark reduzieren wird.

Verwaltungsrat:

Der Vorstand ist breit abgestützt. Er setzt sich aus insgesamt dreizehn Mitgliedern, hauptsächlich aus dem Umfeld von Zürcher Wohnbaugenossenschaften, zusammen.

Die Geschäftsleitung:

- > Peter Schmid, Präsident
baugenossenschaft mehr als wohnen
- > Andreas Hofer, Projektleitung Bau
- > Monika Sprecher, Leitung Betrieb und Aufbau Geschäftsstelle

> Verein Schiwa Semlja, Dornach

Mit einem Darlehen ist der Innovationsfonds einem Verein behilflich, welcher sich für die biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Ukraine einsetzt.

CHF 50 000.–

www.schiwa-semlja.org

Schiwa Semlja («Lebendige Erde») ist ein Schweizer Verein, der sich für die biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Ukraine einsetzt. Er unterstützt ukrainische Bauern und Bäuerinnen sowie KleingärtnerInnen mit fachlicher Beratung und finanziellen Mitteln.

Die Beratung leisten Fachleute aus dem landwirtschaftlichen Bereich. Sie verfügen über reiche praktische Erfahrung, die auf einem breit abgestützten, theoretisch-wissenschaftlichen Hintergrund basiert. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2000 ist eine intensive Zusammenarbeit mit zurzeit fünf Bauernfamilien entstanden.

Diese Bauernfamilien verstehen sich als PartnerInnen von Schiwa Semlja. Sie setzen ihr Anliegen, den Boden durch dessen schonende Bearbeitung gesund zu erhalten, mit Überzeugung um. Mit der Anwendung der biologischen Anbaumethode und dem Einsatz von biologisch-dynamischen Präparaten erstreben sie einen fruchtbaren Organismus, der sich stärkend auf Mensch, Tier und Pflanze auswirkt.

Vor diesem Hintergrund sind Projekte entstanden, die den Bedürfnissen und Möglichkeiten der

Beteiligten entsprechen. Sie werden schrittweise umgesetzt und haben bereits zu erfreulichen Resultaten geführt.

Dem Verein Schiwa Semlja steht eine Wohnung in Lemberg zur Verfügung. Sie dient den Fachleuten und Vorstandsmitgliedern als Ausgangsbasis. Von dort aus sind die vor allem in der West-Ukraine verstreuten Bauernhöfe in nützlicher Frist erreichbar. Die geräumige Wohnung kann von Aussenstehenden, welche sich für die schöne Stadt Lemberg und das Land interessieren, wochenweise gemietet werden.

Vorstand:

- > Cristina Lieberherr, Präsidentin
- > Rainer Sax, Vizepräsident
- > Hans Kuratli, Sekretär
- > Roger Schorro, Kassier
- > Andreas Chervet, Mitglied
- > Lena Bringold-Gumenik, Mitglied
- > Irene Zimmerli, Mitglied

> **Atelier Nature
Michaela Weber,
Corserey**

Mit einem Darlehen hilft der Innovationsfonds einer Unternehmerin, die mit ihrem Kindergarten und ihrer privaten Kinderkrippe eine Erziehung im Einklang mit der Natur verspricht.

CHF 20 000.–

www.atelier-nature.ch

Das Atelier Nature ist ein Kindergarten und eine private Kinderkrippe für Kinder von drei bis sechs Jahren. Sie bietet Bildung in enger Verbindung mit der Natur an. Das Atelier hat seine Tätigkeit im September 2004 aufgenommen und betreut zehn Kinder jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 9 und 14 Uhr.

Wenn es das Wetter erlaubt, findet der Unterricht im Wald statt, an einem Ort, welcher auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet ist: Eine Hütte mit einer Feuerstelle, Tische und Stühle in Kindergrösse, Trockentoilette, Schaukel usw. sind vorhanden. Hier besteht die Möglichkeit, in Einklang mit der Natur Tiere und Pflanzen zu entdecken. Der Ort ist zwei Minuten vom Waldrand entfernt.

Das Atelier Nature bietet im Dorf Corserey auch ein Klassenzimmer an. Hier können sich die Kinder bei schlechtem Wetter oder tiefen Temperaturen aufhalten.

Das Atelier Nature ist als Kindergarten und private Kindertagesstätte von den zuständigen kantonalen Behörden anerkannt.

Während der Schulferien organisiert Michaela Weber Veranstaltungen im Wald auch für (ältere) Kinder, welche während des Jahres nicht im Atelier Nature eingeschrieben sind.

Bisher hatte Michaela Weber in Corserey ein 50 m² grosses Klassenzimmer gemietet. Seit September 2009 steht ihr ein ganzes Erdgeschoss von insgesamt 300 m² in einem Minergie-Haus zur Verfügung. Das Erdgeschoss wird sowohl als Schul- wie auch als Wohnraum genutzt. Insgesamt sind 30 Plätze verfügbar.

Inhaberin:

> **Michaela Weber, diplomierte Montessori-Lehrerin**

> **Verein Kita Kassiopeia,
Wabern bei Bern**

Mit einer Bürgschaft unterstützt der Innovationsfonds den Verein Kita Kassiopeia. Dabei geht es um die Verbürgung eines Bankkredites, welcher für die Geschäftstätigkeit benötigt wird.

CHF 60 000.–

www.kitakassiopeia.ch

Die Kita Kassiopeia bietet in Bern familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt an, und zwar als flexibles Betreuungssystem. Um Eltern in Berufen mit unregelmässigen Arbeitszeiten ein angepasstes Angebot zu bieten, besteht bei der Kita Kassiopeia für eine bestimmte Platzzahl die Möglichkeit, die Betreuungstage monatlich neu zu definieren. Kurzfristige Betreuungsanfragen sollen, wo immer strukturell möglich, realisiert werden. Die Öffnungszeiten sind verlängert, um auch hier den Bedürfnissen der Eltern Rechnung zu tragen.

Mit einem besonders grosszügigen Spiel-, Erlebnis- und Raumangebot werden die Sinne angeregt und Entfaltungsmöglichkeiten für eigene kreative Ideen geboten. Mittels des «KRAFTmodells», Kreativität, Spiel und Bewegung werden die sozialen Fähigkeiten und Konfliktbewältigungsstrategien entwickelt.

Die Leitgedanken der Kita Kassiopeia beinhalten drei pädagogische Kernaussagen, auf welche der

tägliche Akzent des Denkens und Handelns ausgerichtet ist:

- Wertschätzung durch persönlichen Dialog: Interessiertes, respektvolles und auf Gleichwertigkeit beruhendes Dialogverständnis
- Individualität in der Gruppe: Raum für die Verbindung von Gefühlen und Bedürfnissen, um sich und seine Mitmenschen wahrzunehmen und um einen Beitrag zur eigenen und gemeinschaftlichen Zufriedenheit zu leisten
- Bewegung und Kreativität als Impuls: Aufzeigen von alltäglichen Verbindungsmöglichkeiten zwischen Kreativität, Spiel, Bewegung, Erholung und Arbeit

Vorstand:

> **Susanne Schild, Präsidentin**
> **Simona Zihler, Vizepräsidentin**

> **Kaffeerösterei Hosennen, Gersau**

Mit einer Bürgschaft unterstützt der Innovationsfonds die Kaffeerösterei Hosennen. Dabei geht es um die Verbürgung eines Bankkredites, welcher für den Aufbau der Geschäftstätigkeit benötigt wird.

CHF 35 000.–

www.caffe-mondiale.ch

Patrik Hosennen röstet seit mehr als zwei Jahren aus Freude und Leidenschaft Kaffee. Das positive Feedback für die entwickelten Kaffeemischungen und das schlummernde Marktpotenzial für eine kleine und feine Spezialitätenrösterei haben zur Gründung dieses Start-up-Unternehmens geführt. Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Einzelunternehmung geführt.

Die BesucherInnen der Kaffee-Schaurösterei erleben in der Erlebnisrepublik Gersau mit allen fünf Sinnen, wie mit einer traditionellen Trommelröstanlage exklusive Bio-, Fairtrade- und Spezialitätenkaffees hergestellt werden.

TouristInnen, FirmenausflüglerInnen oder Schulklassen können in der alten Seefabrik (50 m von der Schiffsstation entfernt) mittels organisierter Show-Röstungen, Kaffeeverkostungen, Bildvorführungen und Erzählungen über den weiten Weg des Kaffees in eine wahre Kaffeewelt eintauchen. So erfahren die BesucherInnen beispielsweise, von welcher Ko-

operative die besten Gartenkaffees der Welt kommen und wie Wind, Wetter und Vulkanboden das Geschmacksprofil von jedem Rohkaffee beeinflussen.

Auf diese anschauliche Weise kann hautnah erlebt werden, dass modernes und nachhaltiges Wirtschaften einen Mehrwert für alle schafft, vom Kaffeebauern bzw. der -bäuerin in der weiten Welt bis zum/zur KaffeegeniesserIn in der Schweiz.

Neben den Show-Röstungen bietet Patrik Hosennen ein umfassendes Dienstleistungsangebot einer Manufaktur von Premium-Röstkaffee an wie frischen Röstkaffee, private Labels, Kaffee-Events oder Marktstandaktionen.

Unternehmer:

> **Patrik Hosennen, dipl. Betriebsökonom FH**



baugenossenschaft mehr als wohnen:
275 Wohnungen nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.



Verein Schiwa Semlja:
Einsatz für biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Ukraine.



Atelier Nature:
Kindergarten und Kinderkrippe im Einklang mit der Natur.



Verein Kita Kassiopeia:
Kindertagesstätte mit flexiblem Betreuungsangebot.



Kaffeerösterei Hosennen:
traditionelle Trommelröstanlage für exklusiven Bio-, Fairtrade- und Spezialitätenkaffee.

Fotos: zvg

BILANZ

| AKTIVEN | 31.12.2009 | 31.12.2008 | PASSIVEN | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF | | CHF | CHF |
| Umlaufvermögen | | | Fremdkapital | | |
| Flüssige Mittel | 306 517.55 | 235 715.00 | Rechnungsabgrenzungen | 1 350.00 | 8 269.55 |
| Forderungen | 13 053.75 | 8 639.20 | Rückstellungen | 330 000.00 | 330 000.00 |
| Rechnungsabgrenzungen | 347.00 | 0.00 | Wertberichtigungen | 300 807.60 | 267 167.60 |
| Total Umlaufvermögen | 319 918.30 | 244 354.20 | Total Fremdkapital | 632 157.60 | 605 437.15 |
| Anlagevermögen | | | Eigenkapital | | |
| Darlehen | 640 000.00 | 540 000.00 | Gewinnvortrag | 856 774.65 | 701 003.54 |
| Beteiligungen | 697 857.60 | 677 857.60 | Jahresgewinn/-verlust | 168 843.65 | 155 771.11 |
| Total Anlagevermögen | 1 337 857.60 | 1 217 857.60 | Total Eigenkapital | 1 025 618.30 | 856 774.65 |
| Total Aktiven | 1 657 775.90 | 1 462 211.80 | Total Passiven | 1 657 775.90 | 1 462 211.80 |
| | | | Ausserbilanz | | |
| | | | Bürgschaften | 335 000.00 | 300 000.00 |

ERFOLGSRECHNUNG

| BETRIEBSERTRAG | 2009 | 2008 | BETRIEBSAUFWAND | 2009 | 2008 |
|---|-------------------|-------------------|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF | | CHF | CHF |
| Zuweisung der Alternativen Bank Schweiz | 100 000.00 | 100 000.00 | Sachaufwand | 7 829.75 | 5 769.55 |
| Spenden | 94 131.85 | 79 132.89 | Übriger Betriebsaufwand | 1 421.10 | 2 092.40 |
| Zinsertrag Darlehen | 11 202.80 | 9 056.90 | Finanzaufwand | 135.90 | 67.00 |
| Beteiligungsertrag | 6 135.72 | 1 420.62 | Bildung Wertberichtigung/Rückst. | 33 640.00 | 26 250.00 |
| Kommissionsertrag Bürgschaften | 400.00 | 200.00 | Total Betriebsaufwand | 43 026.75 | 34 178.95 |
| Finanzertrag | 0.00 | 139.65 | Betriebsgewinn/-verlust | 168 843.65 | 155 771.11 |
| Sonstiger Betriebsertrag | 0.03 | 0.00 | | | |
| Total Betriebsertrag | 211 870.40 | 189 950.06 | | | |
| AUSSERORDENTLICHER AUFWAND | 2009 | 2008 | AUSSERORDENTLICHER ERTRAG | 2009 | 2008 |
| | CHF | CHF | | CHF | CHF |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | Auflösung Rückstellung | 0.00 | 0.00 |
| Total ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | Total ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 0.00 |
| | | | Vereinsgewinn/-verlust | 168 843.65 | 155 771.11 |

GÖLDI TREUHAND ALCHENSTORF
Gässli 41 A
3473 Alchenstorf

An die ordentliche Mitgliederversammlung des
Vereins Innovationsfonds mit Sitz in Langenbruck BL
c/o Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten

Alchenstorf, 11. März 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins Innovationsfonds für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr 2009 geprüft. Der Verein Innovationsfonds hat uns auf der Basis seiner Statuten beauftragt, eine Revision durchzuführen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen
GÖLDI TREUHAND ALCHENSTORF
Moritz Göldi, Revisionsexperte

| | |
|--------------|------------------|
| Bilanzsumme | CHF 1 657 775.90 |
| Eigenkapital | CHF 1 025 618.30 |
| Jahresgewinn | CHF 168 843.65 |
| Bürgschaften | CHF 335 000.00 |

Beilage:
Jahresrechnung 2009

> **Kommentar
zur Jahresrechnung**

Mit CHF 697 857.60 bilden die Beteiligungen das Hauptaktivum. Die gewährten Darlehen haben um CHF 100 000.– auf CHF 640 000.– zugenommen. Bei den flüssigen Mitteln von CHF 306 517.55 handelt es sich um das Spendenkonto des Innovationsfonds bei der Alternativen Bank Schweiz. Der Risikocharakter des Anlagevermögens und der gewährten Bürgschaften ist mit den Rückstellungen von CHF 330 000.– berücksichtigt. Für drei Beteiligungen sind insgesamt CHF 33 640.– Wertberichtigungen gebildet worden.

Die gewährten Bürgschaften haben um CHF 35 000.– auf CHF 335 000.– zugenommen.

Mit CHF 94 131.85 ist der Spendenertrag wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Zusammen mit dem Beitrag der Alternativen Bank Schweiz von CHF 100 000.– sowie dem Zinsertrag aus Darlehen und dem Beteiligungsertrag führt dies zu einem Betriebsertrag von CHF 211 870.40. Nach den Wertberichtigungen von total CHF 33 640.00 resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 168 843.65.

Der Bilanzgewinn von CHF 1 025 618.30 bildet das Eigenkapital des Innovationsfonds und ermöglicht die Gewährung von Bürgschaften. Bürgschaften können gemäss Statuten bis zum zehnfachen Betrag des Vereinsvermögens gewährt werden. Der Bilanzgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Dank der Unterstützung durch die Alternative Bank Schweiz muss kein Personalaufwand und kein Aufwand für Formulare und Porti in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der Sachaufwand von CHF 7829.75 beziffert vor allem die Ausgaben für den Jahresbericht 2008.

Vorstand

Anita Wymann | Zürich | Präsidentin

Dana Zumr | Mitglied

Patrick Schünemann | Mitglied

Revisionsstelle

Göldi Treuhand | Alchenstorf BE

Der Verein Innovationsfonds ist mit Entscheid vom 29. 1. 1997 (Nr. 97-1.11) durch die Taxationskommission und die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft von der Staats-, Gemeinde- und direkten Bundessteuer befreit. In 25 von 26 Kantonen können Spenden an den Verein Innovationsfonds von den Steuern abgesetzt werden. Die Liste mit den abzugsberechtigten Kantonen kann bestellt werden über Telefon 062 206 16 16 oder über innovationsfonds@abs.ch.

Spender und Spenderinnen beachten bitte die entsprechenden kantonalen Steuergesetze.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Innovationsfonds finanziell unterstützen und somit wichtigen Projekten zum Start verhelfen. Für Ihr Engagement als Spenderinnen und Spender danken wir Ihnen ganz herzlich.



Etienne Bonvin
Geschäftsführer



Edy Walker
Geschäftsführer